

Feststimmung mit Chrüzlistreich

Auf dem Schwyzer Hauptplatz holte sich der Illgauer René Bürgler den Schwyzermeistertitel der Geislechlepfen.

Erhard Gick

Es ging ein Juchzen durch das Publikum, als der Sieger der 55. Schwyzermeisterschaft im Chrüzlistreich bekannt gegeben wurde. Es war kein Unbekannter, der das diesjährige Priis-Chlepfä für sich entscheiden konnte.

Der 43-jährige Illgauer René Bürgler holte zum vierten Mal den begehrten Schwyzermeistertitel im Chrüzlistreich. René Bürgler zeigte sich sichtlich erfreut über den Meistertitel im Priis-Chlepfä von Schwyz. «Dieser Titel bedeutet mir sehr viel. Ich habe mich gut vorbereitet, das ist der Lohn der Arbeit», sagte er stolz. Die Spitzenchlepfen lagen punktemässig sehr eng beieinander, nur kleine Nuancen machten am Ende den Sieger aus. In Fertigkeit, Klang der Geissel und in der Haltung beim Chlepfen war der Illgauer am Dreikönigstag eine Klasse für sich. «Die Spitze lag in diesem Jahr wirklich sehr eng zusammen. Für die Jury war die Bewertung sehr schwierig. Sehr kleine Nuancen waren für die Rangierung entscheidend», sagte Stefan Bürgler, OK-Präsident. Der Illgauer muss es wissen. Er ist bereits das 49. Mal aktiv an der Meisterschaft dabei, früher als Chlepfen, dann als Juror und OK-Präsident.

Grossartiges Brauchtumsfest auf dem Schwyzer Hauptplatz

Vom Mittag bis in die frühen Abendstunden lebte der Anlass von der einzigartigen Stimmung auf dem Schwyzer Haupt-



Fredy Auf der Maur war einer der Mitfavoriten auf einen absoluten Spitzenplatz. Der mehrfache Sieger holte sich den Kranz mit dem dritten Platz. Bilder: Erhard Gick

platz. Einige Tausend Besucherinnen und Besucher sorgten für die entsprechende Kulisse. «Wir sind sehr zufrieden», sagte auch OKP Stefan Bürgler. «Der Aufmarsch war gewaltig, und auch die gezeigten Leistungen waren bemer-

kenswert. Mit 110 Chlepfen hatten wir zudem eine sehr gute Beteiligung.» Mit Jahrgang 1944 war der in Oberarth aufgewachsene Uwe Kamer der älteste Chlepfen. Mit dem 50. absolvierten Chlepfen durfte der Schwyzer

Alfred Ulrich den goldenen Kranz entgegennehmen. Bei den Jüngsten, in der Kategorie Schüler, gewann Tobias Schelbert aus Muotathal. Bei den Junioren stieg Jonas Betschart, Illgau, zuoberst aufs Podest.

55. Schwyzermeisterschaft im Chrüzlistreich

Kategorie Senioren Jahrgänge 2002 und älter	Platz	Name	Jahr
1.*	34 3/4	Bürgler René, Illgau	1980
2.a	34 1/2	Kälin Remo, Egg	1994
2.b*	34 1/2	Schelbert Frowin, Muotathal	1988
3.a*	34 1/4	Auf der Maur Fredy, Ibach	1981
3.b*	34 1/4	Büeli Daniel, Muotathal	1991
3.c*	34 1/4	Bürgler André, Illgau	1996
4.a*	34	Bürgler Armin, Illgau	1996
4.b*	34	Mettler Thomas, Goldau	2001
5.a*	33 3/4	Ablondi Mike, Muotathal	1993
5.b*	33 3/4	Betschart Silvan, Muotathal	1998
5.c*	33 3/4	Bürgler Erich, Illgau	1996
5.d*	33 3/4	Hess Pirmin, Küssnacht	1994
5.e*	33 3/4	Schelbert Michi, Schwyz	1994
5.f*	33 3/4	Schmid Mauri, Morschach	1990
5.g*	33 3/4	Stalder Armin, Greppen	1963
6.a	33 1/2	Fässler Marco, Arth	2002
6.b	33 1/2	Föhn Severin, Muotathal	1994
6.c	33 1/2	Mettler Franz-Xaver, Goldau	1995
6.d	33 1/2	Mettler Josef, Goldau	1992
7.a	33 1/4	Appert Silvan, Weggis	1993
7.b	33 1/4	Rusterholz Peter, Benken	1973
8.a	33	Suter Christian, Edlibach	1988
8.b	33	Ulrich Marcel, Schindellegi	1995
9.a	32 3/4	Büeli Franz, Ried-Muotathal	1984
9.b	32 3/4	Herger André, Wuppenau	2002
9.c	32 3/4	Kälin Stefan, Gross	1989
9.d	32 3/4	Schelbert Pirmin, Schwyz	1995
9.e	32 3/4	Ziegler Pirmin, Buochs	1999

10.a	32 1/2	Föhn Benno, Rickenbach	1979
10.b	32 1/2	Stalder Silvan, Greppen	2002
11.a	32 1/4	Annen Karl, Arth	1989
11.b	32 1/4	Gwerder Zeno, Arth	1999
11.c	32 1/4	Hospenthal Tobias, Arth	1987
12.a	32	Baggenstos Thomas, Weggis	1989
12.b	32	Gwerder Mike, Muotathal	1996
12.c	32	Reichmuth Lukas, Schwyz	2000
12.d	32	Schnüriger Ivo, Illgau	2000
12.e	32	Ulrich Fredy, Schwyz	1985
13.a	31 3/4	Gwerder Dominik, Arth	1987
13.b	31 3/4	von Rickenbach Adrian, Greppen	1999
13.c	31 1/2	Annen Manuel, Arth	1988
14.a	31 1/2	Auf der Maur Reto, Ingenbohl	2001
14.c	31 1/2	Heinzer Benno, Muotathal	1995
15.a	31	Ulrich Alfred, Schwyz	1955
15.b	31	Ulrich Balz, Schindellegi	1968
15.c	31	Werder Ueli, Küssnacht	1995
16.a	30 3/4	Betschart Daniel, Muotathal	1993
16.b	30 3/4	Laimbacher Marcel, Seewen	2000
16.c	30 3/4	Mettler Martin, Goldau	1997
16.d	30 3/4	Ziegler Marco, Muotathal	1996
17.	30 1/2	Suter Markus, Merlischachen	1996
18.	30	Schürmann Arno, Küssnacht	1975
19.a	29 1/2	Stalder Florian, Greppen	1999
19.b	29 1/2	Suter Armin, Küssnacht	1994
20.	29 1/4	Schmid Pauli, Stos	2001
21.a	29	Betschart Fabian, Muotathal	1999
21.b	29	Gwerder Ruedi, Muotathal	1999
21.c	29	Schelbert Melk, Muotathal	1990

Kategorie Junioren Jahrgänge 2003 bis 2007	Platz	Name	Jahr
1.*	31	Betschart Jonas, Illgau	2005
2.*	29 1/2	Bürgler Kris, Illgau	2007
3.*	28 3/4	Fässler Jakob, Gross	2005
4.a	28 1/2	Beeler Roman, Feusisberg	2007
4.b	28 1/2	Bürgler Florin, Illgau	2003
4.c	28 1/2	Heinzer Alex, Illgau	2007
5.	28 1/4	Arnold Adrian, Illgau	2004
6.	28	Laimbacher Florian, Schwyz	2003
7.	27 1/2	Kälin Reto, Schwyz	2006
8.a	26 1/2	Gwerder Manuel, Muotathal	2005
8.b	26 1/2	Kälin Pascal, Einsiedeln	2006
9.a	26	Abegg Silvan, Walchwil	2007
9.b	26	Betschart Tim, Muotathal	2005
10.	25 1/2	Schönbacher Mike, Einsiedeln	2006

11.	25	Ziegler Alex, Muotathal	2005
12.a	24	Laimbacher Severin, Schwyz	2006
12.b	24	Pfyl Reto, Einsiedeln	2006
13.	23	Schmidig Sven, Muotathal	2003
14.	20 1/2	Ulrich Marco, Muotathal	2007
15.	20	Betschart Marco, Muotathal	2007
16.	19	Kälin Christian, Gross	2005
17.	18	Gwerder Yves, Muotathal	2007

Kategorie Schüler Jahrgänge 2008 und jünger	Platz	Name	Jahr
1.*	27	Schelbert Tobias, Muotathal	2011
2.*	26	Betschart Cyrill, Illgau	2009
3.*	25	Arnold Mauro, Illgau	2008
4.	23 1/2	Ulrich Adrian, Muotathal	2009
5.	23	Ulrich Christof, Illgau	2010
6.	22 1/2	Auf der Maur Remo, Ibach	2010
7.	22	Abgottspon Mattia, Küssnacht	2009
8.	20	Fässler Benjamin, Gross	2010
9.	19 1/2	Schaller Ueli, Sattel	2012
10.	19	Betschart Sandro, Muotathal	2009
11.a	18	Bürgler Jonas, Illgau	2008
11.b	18	Föhn Vanessa, Muotathal	2012
12.	15	Heinzer Pirmin, Illgau	2017
13.	12	Heinzer Manuel, Illgau	2017
14.	9	Betschart Andi, Muotathal	2014
15.	8 1/2	Betschart Renzo, Muotathal	2016
16.	8	Betschart James, Muotathal	2016

* mit Kranz in den jeweiligen Kategorien

KOPF DER WOCHEN

René Bürgler



Der Illgauer Dachdecker gewinnt zum vierten Mal den Chrüzlistreich, die Schwyzermeisterschaft im Priis-Chlepfä.

Frühaufsteher oder Nachteule?

Schon berufshalber bin ich Frühaufsteher.

Ein Flaschengeist erfüllt einen Wunsch – was wäre Ihrer?

Ich wünsche mir Gesundheit in der Familie und für mein Umfeld.

Ihr Lieblingsplatz im Kanton Schwyz?

Natürlich Illgau.

Schlimmstes Ferienerlebnis?

Das hatte ich in Venedig. Ich habe das Hotel fast nicht mehr gefunden.

Welches ist Ihr liebster Ohrwurm?

Ein traditionelles Stückli aus Illgau: «Dr Basch».

Wofür geben Sie zu viel Geld aus?

(lacht) Für Zwicks an meiner Geissel.

Welches war Ihr erstes Auto, und wie sind Sie dazu gekommen?

Das war ein Subaru. Den habe ich von einem Arbeitskollegen übernommen. Ich war mit dem Auto sehr zufrieden.

Was tun Sie persönlich, um Energie zu sparen?

Ich lösche die Lichter, und ich bemühe mich allgemein, nicht zu viel Energie zu brauchen oder sie zu verschwenden.

Wie wird man Schwyzermeister im Chrüzlistreich?

Man muss sich gut vorbereiten und viel üben. Den Titel holt man auch dank meinen guten Kollegen, die hervorragende Trainingskollegen sind. Man muss mit sich auch selbstkritisch sein. Meistens beginne ich nach den Herbstferien mit intensivem Training. Dann muss man jede Woche regelmässig trainieren und sich auf den Anlass optimal vorbereiten.

Was bedeutet Ihnen dieser Titel?

Ich darf den Titel jetzt das vierte Mal nach Hause nehmen. Er bedeutet mir sehr viel, und er ist auch ein Titel für das ganze Illgauer Team. Ich war vor dem Auftritt sehr nervös, man hat nur eine einzige Chance. Es ist für mich wunderbar aufgegangen.

Geburtsdatum: 3. Mai 1980
Beruf: Dachdecker
Wohnort: Illgau
Lieblingsgericht: Älplermagronä
Lieblingsgetränk: Orangenmost
Lieblingfilm: Rambo (lacht)
Liebingsapp: alles, was mit dem Wetter zu tun hat
Lieblingsferienort: in den Bergen
Lieblingstier: Huhn



Der Brauchtumsanlass ist beliebt. Einige Tausend Besucherinnen und Besucher säumten das Wettkampfgelände auf dem Hauptplatz. Musikalisch gab es Klänge vom Alphorntrio Berg und Tal. Als Sieger liessen sich feiern (Bild rechts von links): Jonas Betschart, René Bürgler und Tobias Schelbert.